

**B 107 Neubau Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 1. und 2. BA –  
Einschätzung Aktualität Brutvogelerfassungen**

**- Endbericht -**

**Auftraggeber:** Plan T Planungsgruppe Landschaft und Umwelt  
Gabriele Hintemann  
Wichernstr. 1b  
01445 Radebeul

**Auftragnehmer:** Dr. Matthias Weber  
Freiberuflicher Biologe  
Sedlitzer Str. 41  
01809 Heidenau

Heidenau, Oktober 2013



**Gutachten:** B 107 Neubau Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 1. und 2. Bauabschnitt – Einschätzung Aktualität Brutvogelerfassungen (Endbericht)

**Auftraggeber:** Plan T Planungsgruppe Landschaft und Umwelt  
Gabriele Hintemann  
Wichernstraße 1b  
D-01445 Radebeul

**Auftragnehmer:** Dr. Matthias Weber  
Freiberuflicher Biologe  
Sedlitzer Str. 41  
D-01809 Heidenau  
Tel./Fax: (0 35 29) 52 69 31  
Funk: (01 72) 9 44 16 01  
Email: weber.heidenau@t-online.de

**Bearbeitung:** Dr. Matthias Weber (Diplom-Biologe)

**Bearbeitungszeitraum:** September/Okttober 2013

Heidenau, den 14.10.2013

---

Dr. Matthias Weber

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Anlass .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Untersuchungsgebiete.....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Vorliegende Fachgutachten.....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Ergebnisse Geländebegehungen 2013 .....</b>	<b>8</b>
4.1	Nachgewiesene Vogelarten.....	8
4.2	Veränderung der Lebensräume seit 2008.....	8
<b>5</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>11</b>
6.1	Literatur .....	11
6.2	Internet.....	11
6.3	Verzeichnis der verwendeten Gesetzestexte .....	11
6.4	Weitere Quellen.....	12

## **1 Anlass**

Für die Straßenplanung der Bundesstraße B 107 (Neubau) zwischen Ebersdorf und dem Südverbund Chemnitz liegen für den 1. und 2. Bauabschnitt avifaunistische Sonderuntersuchungen aus dem Jahr 2008 vor (ENDL 2009a, b). Der 1. Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen der Staatsstraße S 236 und der Bundesstraße B 173; der 2. Bauabschnitt führt von der B 173 bis nach Ebersdorf (Anschluss an B 169).

Mit je einer Übersichtsbegehung in beiden Bauabschnitten sollen die Vogellebensräume und avifaunistisch bedeutsamen Teilflächen auf Veränderungen überprüft und damit die Plausibilität und Aktualität der vorliegenden Fachgutachten eingeschätzt werden.

## 2 Untersuchungsgebiete

Die Untersuchungsgebiete für den 1. und 2. Bauabschnitt der B 107 Neubau Ebersdorf - Südverbund Chemnitz liegen im Süden des Freistaates Sachsen, am nordöstlichen Rand der Großstadt Chemnitz. Beide Gebiete umfassen Bereiche der Kreisfreien Stadt Chemnitz und des Landkreises Mittelsachsen. Folgende Ortsteile, Ortschaften und Waldgebiete begrenzen die untersuchten Gebiete: Ebersdorf, Zeisigwald, Adelsberg, Euba, Niederwiesa und Lichtenwalde. Nach der naturräumlichen Gliederung Sachsens befindet sich der gesamte Bereich in der Naturregion „Sächsische Lössgefilde“ bzw. im Naturraum „Erzgebirgsbecken“ (BERNHARDT et al. 1986, LFULG 2008). Das bewegte Relief steigt von 292 m ü. NN (Auenbachtal) bis auf 415 m (Bereich Beutenberg) bzw. 425 m (Bereich Adelsberg) an (LANDESVERMESSUNGSAMT SACHSEN 2004).

In Abhängigkeit von der Lebensraumausstattung wurde ein 300 m bis maximal 1.000 m breiter Korridor beiderseits der geplanten Trassenführung kartiert. Der 1. Bauabschnitt ist 4,6 km, der 2. Abschnitt 2,2 km lang (ENDL 2009b). Die Untersuchungsgebiete tangieren keine europäischen Vogelschutzgebiete. Im Gebiet des 1. Bauabschnittes liegt das Naturschutzgebiet (NSG) „Um den Eibsee“; der 2. Abschnitt umfasst den östlichen Teil des NSG „Am nördlichen Zeisigwald“. Zur näheren Beschreibung der Untersuchungsgebiete wird auf ENDL (2009a, b) und PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GbR (2009b) verwiesen. Die genannten Fachgutachten enthalten auch kartographische Darstellungen der untersuchten Gebiete.

Zu den avifaunistisch bedeutsamen Teilbereichen im 1. Bauabschnitt zählen der ehemalige Truppenübungsplatz Euba, der größtenteils durch das NSG „Um den Eibsee“ unter Schutz gestellt wurde (SMUL 2008), und das ehemalige Munitionslager Euba. Im 2. Bauabschnitt werden das Auenbachtal, der Wald westlich der Ziegeleiteiche von Niederwiesa, der nördliche Zeisigwald und das Naturbad Niederwiesa als hoch- bzw. sehr hochwertige Vogellebensräume eingestuft (ENDL 2009b).

### 3 Vorliegende Fachgutachten

Zur Begutachtung lagen folgende Fachgutachten bzw. Einzelkarten vor:

#### 1. Bauabschnitt:

PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR (2009b): Landschaftspflegerischer Begleitplan, Unterlage 12.6 Artenschutzbeitrag, Neubau B 107 von Ebersdorf bis Südverbund Chemnitz, 1. BA S 236 – B 173. Im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.

PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR (2009a): Landschaftspflegerischer Begleitplan - B 107 Neubau Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 1. BA S 236 - B 173. Bestands- und Konfliktplan (Vorentwurf). Im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.

#### 2. Bauabschnitt:

ENDL, P. (2009b): Faunistische Sonderuntersuchung (Vögel), B 107 Südverbund Chemnitz, 2. BA, B 173-Ebersdorf. Gutachten im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.

FROELICH & SPORBECK GMBH & CO. KG (2009): B 107 Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 2. BA B 173 - Ebersdorf. Bestands- und Konfliktplan (Vorentwurf). Im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.

Das avifaunistische Fachgutachten für den 1. Bauabschnitt (ENDL 2009a) konnte nicht eingesehen werden. Die wesentlichen Inhalte wurden jedoch in den entsprechenden Artenschutzbeitrag übernommen (PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR 2009b).

#### 1. Bauabschnitt:

**Fachgutachten:** „Landschaftspflegerischer Begleitplan, Unterlage 12.6 Artenschutzbeitrag, Neubau B 107 von Ebersdorf bis Südverbund Chemnitz, 1. BA S 236 – B 173“ (PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR 2009b)

#### **Untersuchungsgebiet:**

- 300 m bis maximal 800 m breiter Korridor beiderseits der geplanten Straßentrasse zwischen der S 236 und der B 173

#### **Untersuchungszeitraum Brutvogelkartierung:**

- 10.03. bis 29.07.2008

#### **Methodik:**

- flächendeckende Revierkartierung mit 6 Begehungen im o. g. Zeitraum, davon 5 mehrtägig

#### **Ergebnisse:**

- 111 Vogelarten wurden im Untersuchungsgebiet bzw. dessen näheren Umgebung nachgewiesen, davon 63 Brutvogelarten im Gebiet (Tab. 1).

- 32 Arten brüteten in der näheren Umgebung und nutzten das Untersuchungsgebiet als Nahrungshabitat.
- 12 Vogelarten wurden als Rast- bzw. Zugvögel festgestellt.
- Von den 111 nachgewiesenen Vogelarten werden 57 als bundes- bzw. landesweit gefährdet oder potenziell gefährdet (Vorwarnliste) eingestuft.

#### **Literatur/Vergleich mit früheren Erfassungen:**

- Vergleich mit Kartierung aus dem Jahr 1997 (ENDL 1997): 6 Vogelarten nicht mehr festgestellt, 12 Arten neu nachgewiesen (u. a. Wachtelkönig, Gelbspötter und Waldlaubsänger).
- Ob weitere, regional spezifische Quellen (z. B. FLÖTER 1996, 2008, FLÖTER et al. 2006) einbezogen wurden, konnte nicht nachgeprüft werden; im Artenschutzbeitrag werden avifaunistische Beobachtungen von FLÖTER (pers. Komm.) aufgeführt.

#### 2. Bauabschnitt:

**Fachgutachten:** „Faunistische Sonderuntersuchung (Vögel), B 107 Südverbund Chemnitz, 2. BA, B 173-Ebersdorf“ (ENDL 2009b)

#### **Untersuchungsgebiet:**

- 400 m bis maximal 1.000 m breiter Korridor beiderseits der geplanten Verkehrsstrasse zwischen der B 173 und Ebersdorf (Anschluss an B 169)
- Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes von ENDL (2009b) stimmt nicht exakt mit der Grenze des Untersuchungsraumes von FROELICH & SPORBECK GMBH & CO. KG (2009) überein: Siedlungsbereiche von Ebersdorf und Lichtenwalde, angrenzende Ackerflächen sowie der östliche Bereich des offenen Bauerwartungslandes westlich von Lichtenwalde wurden nicht in die Brutvogelkartierung einbezogen.

#### **Untersuchungszeitraum Brutvogelkartierung:**

- 10.03. bis 29.07.2008

#### **Methodik:**

- flächendeckende Revierkartierung mit 6 Begehungen im o. g. Zeitraum, davon 5 mehrtägig

#### **Ergebnisse:**

- 110 Vogelarten wurden im Untersuchungsgebiet bzw. in dessen näheren Umgebung nachgewiesen, davon 53 Brutvogelarten im Gebiet (Tab. 1).
- 45 Arten brüteten in der näheren Umgebung und nutzten das Untersuchungsgebiet als Nahrungshabitat.
- 9 Vogelarten wurden als Rast- bzw. Zugvögel festgestellt.

- 3 Vogelarten werden als ehemalige Brutvögel aufgeführt (Braunkehlchen [*Saxicola rubetra*], Rebhuhn [*Perdix perdix*] und Schlagschwirl [*Locustella fluviatilis*]).
- Von den 110 nachgewiesenen Vogelarten werden 59 als bundes- bzw. landesweit gefährdet, extrem selten oder potenziell gefährdet (Vorwarnliste) eingestuft.

**Literatur/Vergleich mit früheren Erfassungen:**

- Vergleich mit Kartierung im selben Gebiet aus dem Jahr 1997 (ENDL 1997): 16 Vogelarten nicht mehr festgestellt (u. a. Braunkehlchen, Weidenmeise [*Parus montanus*], Klap- pergrasmücke, Schlagschwirl, Wachtel [*Coturnix coturnix*] und Gimpel [*Pyrrhula pyrrhula*]), 5 Arten neu nachgewiesen (Bluthänfling, Girlitz, Gartenbaumläufer, Kolkrabe und Wespenbussard)
- Auf andere Quellen (FLÖTER et al. 2006) wird Bezug genommen.



**Tab. 1.** Liste der Brutvogelarten bzw. möglichen Brutvogelarten, die in den Untersuchungsgebieten für den 1. und 2. Bauabschnitt zum Neubau der B 107 zwischen Ebersdorf und dem Südverbund Chemnitz im Jahr 2008 durch ENDL (2009a, b) bzw. bei den Geländebegehungen am 5./6.09.2013 nachgewiesen wurden.

Nr.	deutscher Artname	wissenschaftlicher Artname	1. Bauabschnitt		2. Bauabschnitt	
			2008 ENDL (2009a)	2013	2008 ENDL (2009b)	2013
1	Amsel	<i>Turdus merula</i>	x	x	x	x
2	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	x		x	x
3	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	x		x	
4	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	x	x	x	x
5	Bleßralle	<i>Fulica atra</i>	x			
6	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	x	x	x	x
7	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	x	x	x	x
8	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	x	x	x	x
9	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	x		x	
10	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	x	x	x	x
11	Elster	<i>Pica pica</i>	x	x	x	
12	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	x		x	
13	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	x		x	
14	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	x		x	x
15	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	x		x	
16	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	x		x	
17	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	x		x	
18	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	x			
19	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	x			
20	Geldspötter	<i>Hippolais icterina</i>	x			
21	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	x		x	
22	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	x	x	x	x
23	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	x		x	
24	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	x	x	x	x
25	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	x	x		
26	Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	x		x	
27	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	x		x	
28	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	x	x		
29	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	x		x	
30	Kernbeißer	<i>C. coccythraustes</i>	x		x	x
31	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	x			
32	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	x	x	x	x
33	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>			x	
34	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	x	x	x	x
35	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	x		x	x

Nr.	deutscher Artname	wissenschaftlicher Artname	1. Bauabschnitt		2. Bauabschnitt	
			2008 ENDL (2009a)	2013	2008 ENDL (2009b)	2013
36	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	x		x	
37	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	x	x	x	x
38	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	x		x	
39	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	x		x	
40	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	x		x	
41	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	x			
42	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	x	x	x	x
43	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	x	x	x	x
44	Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	x		x	
45	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	x	x	x	x
46	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	x	x	x	
47	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	x			
48	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	x		x	
49	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	x		x	
50	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	x			x
51	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	x		x	x
52	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	x		x	x
53	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	x		x	
54	Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	x		x	
55	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	x		x	
56	Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	x		x	
57	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	x			
58	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	x			
59	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	x		x	x
60	Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	x		x	
61	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	x			
62	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>			x	
63	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	x			
64	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	x		x	
65	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	x		x	x
66	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	x		x	
67	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	x		x	

## 4 Ergebnisse Geländebegehungen 2013

### 4.1 Nachgewiesene Vogelarten

Die 2 Geländebegehungen wurden am 05.09. (2. Bauabschnitt) und 06.09.2013 (1. Bauabschnitt) durchgeführt. Aufgrund der späten Beauftragung liegen beiden Termine am Ende der Brutzeit fast aller Vogelarten bzw. bereits in der Herbstzugphase. Nachgewiesene Vogelarten in einem potenziellen Bruthabitat wurden deshalb als mögliche Brutvögel eingestuft. Insgesamt wurden im 1. Bauabschnitt 18 Vogelarten und im 2. Abschnitt 23 Arten nachgewiesen (Tab. 1). Alle Arten wurden bereits durch ENDL (2009a, b) bestätigt.

### 4.2 Veränderungen der Lebensräume seit 2008

Bei den Geländebegehungen wurden keine erheblichen Veränderungen in den Hauptbiotoptypen bzw. avifaunistisch bedeutsamen Teilbereichen festgestellt.

Die **Gewässer** der Untersuchungsgebiete werden aus schmalen Bachläufen (z. B. Auenbach) und kleineren Stillgewässern (Naturbad Niederwiesa, Eibsee, Kleinstgewässer im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes und Munitionslagers Euba) gebildet. Außer der natürlichen Gehölzsukzession im Uferbereich wurden keine nennenswerten Veränderungen festgestellt. Der Biotoptyp **Moore und Sümpfe** ist in den Untersuchungsgebieten auf Kleinstflächen beschränkt und als Sümpfe mit Gehölzaufwuchs (z. B. Nordwestecke ehemaliges Munitionslager Euba) bzw. Landröhricht ausgeprägt.

**Grünland** befindet sich hauptsächlich östlich von Ebersdorf, im Auenbachtal, westlich von Euba und Oberwiesa, im NSG „Um den Eibsee“ sowie in der Umgebung der Ansiedlung „Scheere“. Diese Flächen werden weiterhin als Weiden bzw. Wiesen landwirtschaftlich genutzt. Die größte **Ruderalflur** befindet sich wie im Jahr 2008 auf dem Gelände des ehemaligen Munitionslagers Euba. Der Biotoptyp **Magerrasen, Felsfluren und Zwergstrauchheiden** ist nur im 1. Bauabschnitt in Form der Steinbruchwände um den Eibsee ausgebildet.

**Baumgruppen, Hecken und Gebüsche** sind im Vergleich zu den Biotoptypenkartierungen von PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR (2009a) und FROELICH & SPORBECK GMBH & CO. KG (2009) aktuell weiterhin vorhanden. In den **Wäldern und Forsten** der Untersuchungsgebiete (nördlicher Zeisigwald, Bereich Naturbad Niederwiesa, im Tal der Nauendorfer Delle, Rehbachtal und NSG „Um den Eibsee“) konnten keine großflächigen Strukturveränderungen festgestellt werden.

Die **Ackerflächen** wurden 2013 zur Mais-, Wintergetreide- und Winterrapsproduktion bzw. als Ansaatgrünland genutzt und wiesen keine Brachen auf. Die **Siedlungen, Infrastruktur und Grünflächen** entsprechen in ihrer räumlichen Ausdehnung den Angaben von PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR (2009a) und FROELICH & SPORBECK GMBH & CO. KG (2009).

Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Euba wurde nach der Beendigung der militärischen Nutzung und Beräumung von Altlasten im Jahr 1997 ein Beweidungsprojekt initiiert,

um die wertvollen offenen und halboffenen Flächen zu erhalten (FLÖTER 1996, 2008, SMUL 2008). Die Beweidung mit Angusrindern wird seit 2004 mit Burenziegen auf ausgewählten Flächen unterstützt. Neben Baumfällaktionen wird seit 3 Jahren der Birkenaufwuchs auf Teilflächen jährlich zurückgeschnitten (Fr. Enzmann, Natur-Hof Chemnitz e. V., pers. Komm.).

## 5 Fazit

Die vorliegenden Brutvogelerfassungen für den 1. und 2. Bauabschnitt zum Neubau der B 107 zwischen Ebersdorf und dem Südverbund Chemnitz (ENDL 2009a, b) werden als weiterhin aktuell eingeschätzt, da keine erheblichen Veränderungen in den Hauptbiotoptypen bzw. avifaunistisch bedeutsamen Teilbereichen festgestellt wurden. Die Ergebnisse der Kartierungen sind durch ältere Erhebungen aus dem Jahr 1997 abgesichert.

Es wird empfohlen, die Vorkommen von Wachtelkönig und Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) als Anhang I-Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie im NSG „Um den Eibsee“ zu überprüfen. Für den Wachtelkönig liegen neben dem Nachweis von ENDL (2009b) für den östlichen Rand des NSG noch weitere Beobachtungen für den westlichen Teilbereich aus den Jahren 1995 bis 2008 vor (FLÖTER 2008). Das in diesem Bereich vorhandene Feucht- bzw. Nassgrünland wird durch Beweidung offen gehalten und eignet sich als potenzieller Lebensraum für die Rallenart. Der letzte Nachweis der Sperbergrasmücke erfolgte am 17.05.2003 am Ostrand des ehemaligen Truppenübungsplatzes Euba (FLÖTER et al. 2006). Auch diese Art könnte von der kontinuierlichen Beweidung profitieren.

## 6 Quellenverzeichnis

### 6.1 Literatur

- BERNHARDT, A., G. HASSE, K. MANNSFELD, H. RICHTER & R. SCHMIDT (1986): Die Naturräume der sächsischen Bezirke. Sächs. Heim.bl. Dresd. 32: 145-228.
- ENDL, P. (1997): Avifaunistisches Gutachten zum Südverbund Chemnitz. Stadtplanungsamt Chemnitz. Unveröffentl. Gutachten.
- ENDL, P. (2009a): Faunistische Sonderuntersuchung (Vögel), B 107 Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 1. BA, S 236-B 173. Gutachten im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.
- ENDL, P. (2009b): Faunistische Sonderuntersuchung (Vögel), B 107 Südverbund Chemnitz, 2. BA, B 173-Ebersdorf. Gutachten im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.
- FLÖTER, E. (1996): Brutvogelbestände auf ehemaligen Truppenübungsplätzen in Chemnitz und Bemerkungen zum Vorkommen einiger offenlandbewohnender Vogelarten im Stadtgebiet in den Jahren 1992-1994. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 8: 1-8.
- FLÖTER, E. (2008): Zur Entwicklung der Brutvogelbestände auf ehemaligen Truppenübungsplätzen in Chemnitz 1992-2008. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 10: 187-198.
- FLÖTER, E., D. SAEMANN & J. BÖRNER (2006): Brutvogelatlas der Stadt Chemnitz. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 9 (Sonderheft 4): 308 S.
- FROELICH & SPORBECK GMBH & CO. KG (2009): B 107 Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 2. BA B 173 - Ebersdorf. Bestands- und Konfliktplan (Vorentwurf). Im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.
- PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR (2009a): Landschaftspflegerischer Begleitplan - B 107 Neubau Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 1. BA S 236 - B 173. Bestands- und Konfliktplan (Vorentwurf). Im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.
- PRO DRESDEN STREUBEL – SEIFERT – SOMMER GBR (2009b): Landschaftspflegerischer Begleitplan, Unterlage 12.6 Artenschutzbeitrag, Neubau B 107 von Ebersdorf bis Südverbund Chemnitz, 1. BA S 236 – B 173. Im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz.
- SMUL (SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT) (Hrsg.) (2008): Naturschutzgebiete in Sachsen. Dresden, 720 S.

### 6.2 Internet

- LFULG (SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE) (Hrsg.) (2008): Freistaat Sachsen. Naturregionen und Naturräume. Stand: 2001. Bearbeitungsstand: 12/2008. [http://www.umwelt.sachsen.de/de/wu/umwelt/lfug/lfug-internet/documents/natur-reg\\_raum\\_A3.pdf](http://www.umwelt.sachsen.de/de/wu/umwelt/lfug/lfug-internet/documents/natur-reg_raum_A3.pdf) (Download: 08.11.2009).

### 6.3 Verzeichnis der verwendeten Gesetzestexte

- Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (EU-Vogelschutzrichtlinie) (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7).

Verordnung der Kreisfreien Stadt Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes "Am nördlichen Zeisigwald" vom 28. Februar 2013. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2013 Nr. 3 (27.04.2013), S. 223-229.

#### **6.4 Weitere Quellen**

LANDESVERMESSUNGSAMT SACHSEN (2004): Top 50 – Amtliche Topographische Karten Sachsen (Version 4). Dresden, CD-ROM.